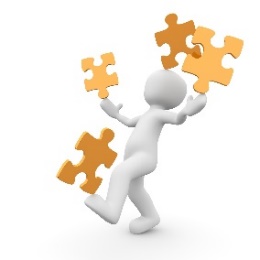
# **Wie bekommt man eine Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr?**

****Unternehmen brauchen eine **Erlaubnis**[[1]](#footnote-1) für den gewerblichen Güterkraftverkehr, wenn sie als selbständiger Gewerbebetrieb Transportleistungen gegen Bezahlung (= gegen Entgelt) erbringen wollen. Im GüKG und in der Berufszugangsverordnung ist geregelt, welche Voraussetzungen sie erfüllen müssen, damit sie diese Urkunde von den Genehmigungsbehörden erhalten.

**Arbeitsauftrag 3:**

Bearbeiten Sie die **Berufszugangskriterien** als **Gruppenpuzzle**!

1. **Bilden** Sie eine **Dreier-Gruppe** (per Los)!
2. **Entscheiden** Sie in Ihrer Dreiergruppe (**Stammgruppe**), wer für welches der drei Themen zuständig ist.

**Tragen** Sie Ihre Namen und die Aufgabenverteilung in diese Tabelle **ein**:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Thema 1**:  Persönliche Zuverlässigkeit | **Thema 2**:  Finanzielle Leistungsfähigkeit | **Thema 3**:  Fachliche Eignung (& Co.) |
|  |  |  |

1. **Besorgen** Sie sich das **Informationsblatt** für Ihr Thema und werden Sie zum Experten bzw. zur Expertin für Ihr Thema (in **Einzelarbeit**):



* **Informieren** Sie sich über Ihr Thema mithilfe eines kurzen Textes!



* **Bearbeiten** Sie die kurze digitale Verständnisüberprüfung (LearningApp)!



* **Notieren** Sie in der Übersicht die wichtigsten Aspekte Ihres Themas (in Stichworten)!

1. Dann gibt es einen **Austausch unter Expertinnen bzw. Experten** (Expertengruppe):

* **Finden** Sie sich mit denjenigen aus Ihrer Klasse zusammen, die dasselbe Thema bearbeitet haben. Vergleichen Sie Ihre Arbeitsergebnisse!



* **Ergänzen** Sie in Ihrer Tabelle die Aspekte, die bisher eventuell noch gefehlt haben!



* **Bereiten** Sie sich darauf **vor**, in Ihrer Stammgruppe Ihr Thema vorzustellen!



1. Zuletzt kommen Sie wieder zurück in Ihre **Stammgruppe**:

* **Stellen** Sie sich nacheinander Ihre Arbeitsergebnisse **vor** – zuerst nur mündlich, später erhalten Sie Zeit, um Ihre Tabellen gemeinsam auszufüllen!
* Denken Sie daran, dass **Sie als Expertin bzw. Experte** dafür (mit)verantwortlich sind, dass die anderen Ihr Thema verstehen, d. h. erklären Sie fremde Fachbegriffe, lassen Sie sich von den Laien wiederholen, was diese verstanden haben …



* Denken Sie daran, dass **Sie als Laie** ebenfalls aktiv sein müssen: Denken Sie mit und fragen Sie nach, wenn etwas unklar ist. Wiederholen Sie, was Sie vom Thema der Expert\*innen verstanden haben und holen Sie sich eine Rückmeldung, ob das so richtig ist.



[Bildnachweise: Eigene Zeichnungen – CC BY-SA Carla Henne für K529/

Bild von Peggy und Marco Lachmann-Anke auf Pixabay (abgerufen am 06.02.2023)]

**Gruppenpuzzle – Werden Sie zur Expertin bzw. zum Experten!**

**Arbeitsauftrag:**

1. Sie lesen gleich einen Text über die ***persönliche Zuverlässigkeit***. Welche Fragen soll Ihnen dieser Text beantworten? **Schreiben** Sie drei Fragen **auf**!
2. ……………………………………………………………………………………………………..
3. ……………………………………………………………………………………………………..
4. ……………………………………………………………………………………………………..
5. **Lesen** Sie den Text einmal ohne Stift und Marker orientierend durch. Sie lesen in Ihrem Tempo und müssen noch nicht alles verstehen.



1. ****Der Text kann in drei **Sinnabschnitte** gegliedert werden. **Markieren** Sie im Text den

Beginn eines neuen Abschnitts: Wo startet ein neuer Aspekt in dem Thema?



1. **Lesen** Sie den Text nun noch einmal und bearbeiten Sie die folgende **LearningApp**:



<https://learningapps.org/watch?v=ppmwswrd523> (bzw. per QR-Code) (= selektives Lesen).

1. **Ergänzen** Sie die Informationen über Ihr Kriterium in der **Tabelle** (= intensives Lesen).

**Berufszugangskriterium 1: Persönliche Zuverlässigkeit**Die Person des Unternehmers und der Verkehrsleiter (= eine zur Führung der Geschäfte angestellte Person) gelten als persönlich zuverlässig, wenn sie die für den Straßengüterverkehr geltenden Vorschriften bei der Unternehmensführung beachten. Des Weiteren muss die Genehmigungsbehörde davon ausgehen können, dass die Allgemeinheit beim Betrieb des Unternehmens vor Schäden und Gefahren bewahrt wird und sich beide Personen verantwortungsbewusst verhalten.

Demzufolge dürfen der Unternehmer und der Verkehrsleiter nicht rechtskräftig verurteilt worden sein oder einen Bußgeldbescheid erhalten haben wegen z. B. schwerwiegender Verstöße gegen

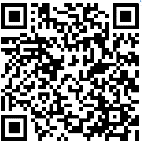
* EU-Vorschriften zum Berufszugang (z. B. Beförderungen ohne Erlaubnis trotz entsprechender Verpflichtung),
* Vorschriften des GüKG (z. B. keine Güterschadenhaftpflichtversicherung),
* arbeits- und sozialrechtliche Pflichten (z. B. bei Lenk- und Ruhezeiten des Fahrpersonals bzw. Arbeitszeiten der anderen Mitarbeiter, Überweisung der Beiträge zu den Sozialversicherungen wie Krankenkasse, Rentenkasse und für die Unfallversicherung an die Berufsgenossenschaft),
* Vorschriften zur Verkehrstüchtigkeit der Nutzfahrzeuge,
* Vorschriften des Handels- und Insolvenzrechts.

Beide müssen bei der Genehmigungsbehörde nachweisen, dass sie diese konkreten Bedingungen erfüllen. Als Nachweise gelten zum einen Bescheinigungen von Finanzamt, Krankenkassen und Berufsgenossenschaft. Zum anderen braucht man verschiedene Registerauszüge: Die Zuverlässigkeit wird belegt anhand ihres Führungszeugnisses. Außerdem wird von beiden jeweils ein Auszug aus dem Fahreignungsregister (ehem. Verkehrszentralregister) verlangt, in dem Verstöße gegen Vorschriften zur Betriebs-/ Verkehrssicherheit und zum GüKG erfasst werden. Als drittes Nachweisdokument muss von beiden ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister vorgelegt werden, das Verstöße gegen das Gewerberecht, z. B. bei Schwarzarbeit, dokumentiert. Diese Registerauszüge erhält man auf Antrag bei seiner Meldebehörde, d. h. beim Ortsamt bzw. Einwohnermeldeamt.

[Quelle: [IHK\_Merkblatt\_ueber\_die\_Anzeige\_und\_Erlaubnisverordnung.pdf (ihk-krefeld.de)](https://www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/standortpolitk/standortpolitik/merkblatt-fuer-angehende-gueterkraftverkehrsunternehmer.pdf) (abgerufen am 13.02.2023)]

**Gruppenpuzzle – Werden Sie zur Expertin bzw. zum Experten!**

**Arbeitsauftrag:**

1. Sie lesen gleich einen Text über die ***finanzielle Leistungsfähigkeit***. Welche Fragen soll Ihnen dieser Text beantworten? **Schreiben** Sie drei Fragen **auf**!
2. ……………………………………………………………………………………………………..
3. ……………………………………………………………………………………………………..
4. ……………………………………………………………………………………………………..
5. **Lesen** Sie den Text einmal ohne Stift und Marker orientierend durch. Sie lesen in Ihrem Tempo und müssen noch nicht alles verstehen.



1. Der Text kann in vier **Sinnabschnitte** gegliedert werden. **Markieren** Sie im Text den

Beginn eines neuen Abschnitts: Wo startet ein neuer Aspekt in dem Thema?



1. **Lesen** Sie den Text nun noch einmal und bearbeiten Sie die folgende **LearningApp**:



<https://learningapps.org/watch?v=p9qegg26n23> (bzw. per QR-Code) (= selektives Lesen).

1. **Ergänzen** Sie die Informationen über Ihr Kriterium in der **Tabelle** (= intensives Lesen).

**Berufszugangsvoraussetzung 2: Finanzielle Leistungsfähigkeit**Für ein Unternehmen ist es wichtig, dass die finanziellen Mittel verfügbar sind, um den Betrieb aufzunehmen (= ein Unternehmen zu gründen und zu betreiben). Dies überprüft die Genehmigungsbehörde meist anhand des Jahresabschlusses oder einer Vermögensaufstellung des Unternehmens. Zwar müssen in späteren Jahren die Jahresabschlüsse normalerweise nicht vorgelegt werden, aber sie sind aufzubewahren und auf Verlangen vorzulegen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass man während seiner gesamten Zeit als Unternehmer im Güterkraftverkehr finanziell leistungsfähig bleibt.

Bei der Überprüfung achtet man vor allem auf diese Punkte:

* verfügbare Finanzmittel (inklusive Bankguthaben), Überziehungskredite und Darlehen,
* als Sicherheit verfügbare Mittel und Vermögensgegenstände (z. B. Fahrzeuge, Grundstücke, Gebäude etc.),
* Belastung des Betriebsvermögens z. B. mit Pfandrechten (z. B. Hypothek auf Grundstück).

Die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens ist an die Bedingung geknüpft, dass keine erheblichen Rückstände an Steuern oder an Beiträgen zur Sozialversicherung bestehen, die aus unternehmerischer Tätigkeit geschuldet werden. Außerdem muss das Eigenkapital des Unternehmens mehr als 9.000 Euro für das erste Fahrzeug[[2]](#footnote-2) und 5.000 Euro für jedes weitere Fahrzeug betragen.[[3]](#footnote-3)

Der Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit kann man z. B. erbringen, indem die Geschäftsunterlagen von einer Bank, einem vereidigten Wirtschaftsprüfer oder einem Steuerberater geprüft und in einem Prüfbericht bestätigt werden.

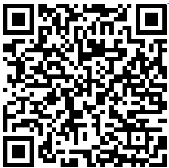
[Quelle: [IHK\_Merkblatt\_ueber\_die\_Anzeige\_und\_Erlaubnisverordnung.pdf (ihk-krefeld.de)](https://www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/standortpolitk/standortpolitik/merkblatt-fuer-angehende-gueterkraftverkehrsunternehmer.pdf) (abgerufen am 13.02.2023)]

**Gruppenpuzzle – Werden Sie zur Expertin bzw. zum Experten!**

**Arbeitsauftrag:**

1. Sie lesen gleich einen Text über die ***fachliche Eignung***. Welche Fragen soll Ihnen dieser Text beantworten? **Schreiben** Sie drei Fragen **auf**!
2. ……………………………………………………………………………………………………..
3. ……………………………………………………………………………………………………..
4. ……………………………………………………………………………………………………..
5. **Lesen** Sie den Text einmal ohne Stift und Marker orientierend durch. Sie lesen in Ihrem Tempo und müssen noch nicht alles verstehen.



1. Der Text kann in vier **Sinnabschnitte** gegliedert werden. **Markieren** Sie im Text den

Beginn eines neuen Abschnitts: Wo startet ein neuer Aspekt des Themas?



1. **Lesen** Sie den Text nun noch einmal und **bearbeiten** Sie die folgende **LearningApp**:



<https://learningapps.org/watch?v=pug4ftx0j23> (bzw. per QR-Code) (= selektives Lesen).

1. **Ergänzen** Sie die Informationen über Ihr Kriterium in der **Tabelle** (= intensives Lesen).

**Berufszugangsvoraussetzung 3: Fachliche Eignung**

Die fachliche Eignung des Unternehmers bezieht sich auf die Fachkenntnisse, die für den Betrieb eines Güterkraftverkehrsunternehmens wichtig sind. Diese Mindeststandards in den wichtigsten Themenfeldern dieses Gewerbes sollen u. a. die Verkehrssicherheit für die Allgemeinheit erhöhen. Gleichzeitig besteht damit ein gewisser Vertrauensschutz für die Kunden.

Statt des Unternehmers selbst kann auch ein Verkehrsleiter den Nachweis für die fachliche Eignung erbringen. Dies ist meistens ein Angestellter des Unternehmens, der die Geschäfte dauerhaft leitet. Diese Leitungsfunktion zeigt sich z. B. darin, dass der Verkehrsleiter die notwenigen Weisungsbefugnisse hat (wie Prokura als Vollmacht), als Ausdruck seiner Verantwortung ein angemessen hohes Gehalt erhält und während der Geschäftszeiten am Betriebssitz bzw. in der Niederlassung anwesend ist.

[Ergänzend sei angemerkt, dass seit Mai 2022 dort auch strengere Anforderungen an die Räumlichkeiten bestehen. So muss es eine Aufbewahrungsmöglichkeit geben für die wichtigsten Unternehmensunterlagen wie z. B. die Unterlagen der Buchführung, der Personalverwaltung und der Dokumente zu den Lenk- und Ruhezeiten.]

Die fachliche Eignung von Unternehmer bzw. Verkehrsleiter wird i. d. R. durch eine Fachkundeprüfung vor der IHK des Betriebssitzes bzw. der Niederlassung erworben. Die Prüfung setzt sich aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil zusammen und behandelt folgende Themen:

* + Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Sozialrecht, Steuerrecht
  + Kaufmännische und finanzielle Führung des Unternehmens
  + Zugang zum Markt
  + Technische Normen und technischer Betrieb
  + Sicherheit im Straßenverkehr

Bei Bestehen der Fachkundeprüfung erhält man ein entsprechendes Prüfungszeugnis ausgehändigt, das gegenüber der Genehmigungsbehörde als Nachweisdokument gilt.

[Quelle: [IHK\_Merkblatt\_ueber\_die\_Anzeige\_und\_Erlaubnisverordnung.pdf (ihk-krefeld.de)](https://www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/standortpolitk/standortpolitik/merkblatt-fuer-angehende-gueterkraftverkehrsunternehmer.pdf) (abgerufen am 13.02.2023)]

**Übersicht: Kriterien für den Berufszugang im nationalen Güterkraftverkehr**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Fachliche Eignung** |  |  |  |  |
| **Finanzielle Leistungsfähigkeit** |  |  |  |  |
| **Persönliche Zuverlässigkeit** |  |  |  |  |
|  | **Wer muss diesen Nachweis erbringen?** | **Allgemein bedeutet dies:** | **Welche Bedingungen müssen erfüllt werden, um den Nachweis zu erbringen?** | **Nachweisdokumente/ Belege**  **(und woher man sie bekommt)** |

1. -e Erlaubnis = -e Lizenz = -e Genehmigung [↑](#footnote-ref-1)
2. Anmerkung: Als Fahrzeug gelten hierbei die Zugmaschinen (Motorwagen und Sattelzugmaschine). Die Anzahl an Anhän-gern und Aufliegern ist nicht von Bedeutung (= ist egal). [↑](#footnote-ref-2)
3. Seit dem 21. Mai 2022 ist die Erlaubnispflicht auch auf Fahrzeuge über 2,5 t zulässiges Gesamtgewicht ausgeweitet worden. Für Fahrzeuge, die mehr als 2,5 t und weniger als 3,5 t wiegen, muss weniger Eigenkapital vorhanden sein. [↑](#footnote-ref-3)